

Bye, bye Windows XP und Office 2003

Alt, aber gut, aber alt: Windows XP und Office 2003 entstammen der Zeit, als kabellose Tastaturen und Mäuse, Handy mit Datenverbindung für den E-Mail-Empfang und Digitalkameras ihren Durchbruch feierten. Die technologische Entwicklung stand jedoch in den mehr als 10 Jahren, die seitdem vergangen sind, nicht still – und das sollten Sie auch nicht tun: Am 08. April 2014 endet der Support von Windows XP und Office 2003. Jetzt ist daher der beste Zeitpunkt, um auf eine moderne Arbeitsumgebung mit Windows 8 Pro und dem neuen Office zu wechseln.

Am 8. April 2014 stellt Microsoft den Support für Windows XP sowie für Office 2003 ein. Erfahren Sie hier, welche Risiken es birgt, weiterhin auf die betagte Software zu setzen, und von welchen Vorteilen Sie profitieren, wenn Sie jetzt auf die modernen Nachfolger Windows 7 od. 8 und das neue Office aktualisieren. Wählen Sie aus, zu welcher Art von Anwendern Sie gehören:

Kein Grund, sentimental zu werden

Es ist höchste Zeit, sich von Windows XP und Office 2003 zu verabschieden, dafür erwartet Sie aber eine neue und moderne Arbeitsumgebung.

Was bedeutet das Support-Ende für Ihr Unternehmen?

Das Support-Ende bedeutet, dass Sie jetzt aktiv werden sollten: Ab dem 08. April 2014 erhalten Sie weder für Windows XP noch für Office 2003 Sicherheitsupdates, Hotfixes, kostenlosen oder bezahlten Support sowie technische Ressourcen. Wenn Sie nach diesem Zeitpunkt weiterhin Windows XP und Office 2003 nutzen, können daraus ernstzunehmende Gefahren für Ihr Unternehmen resultieren:

Sicherheits- und Kompatibilitätsrisiken

Ohne die wichtigen Sicherheitsupdates sind Ihre PCs und Ihre Geschäftsdaten möglicherweise durch Viren, Spyware und andere Schadsoftware gefährdet. Auch Anti-Viren-Software wird keinen umfassenden Schutz mehr bieten, sobald der Support für Windows XP eingestellt wird. Das kann in der Folge möglicherweise auch zu einer mangelhaften Bewertung der Systemausfallüberwachung durch eine interne oder externe Prüfungsstelle zur Folge haben, die wiederum zur Aberkennung von Zertifikaten führen könnte.

Softwareprobleme

Viele Software- und Hardwareanbieter stellen ebenfalls den Support für die Produkte ein, die unter Windows XP ausgeführt werden. Auch das neue Office nutzt beispielsweise alle Vorteile des neuen Windows-Betriebssystems und kann nicht unter Windows XP ausgeführt werden.

Treten Probleme auf, steht Ihnen oder Ihrem IT-Partner der technische Support von Microsoft leider nicht mehr zur Verfügung – weder online noch telefonisch. Bei Problemen sind Sie dann auf sich allein gestellt.

Ausfallzeiten

Die Einstellung des Supports, nicht unterstützter Software und veralteter Hardware erhöhen drastisch das Risiko von Systemfehlern und PC-Ausfällen.

Warum stellt Microsoft den Support von Windows XP und Office 2003 ein?

Auf Wunsch vieler Kunden und Partner haben wir im Jahr 2002 klar definierte, geschlossene Produktlebenszyklen eingeführt, um die Marktlaufzeit von Produkten und produktbezogenen Services transparent zu machen und Kunden maximale Planungssicherheit zu bieten.

Gemäß diesen Richtlinien beinhalten Microsoft-Unternehmens- und -Entwicklerprodukte, darunter Windows und Office, mindestens 10 Jahre Support (5 Jahre Mainstreamsupport und 5 Jahre Extended Support). Die Supportdauer kann dabei je nach gerade veröffentlichtem Service Pack auch länger ausfallen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Microsoft Support Lifecycle.

Windows XP ist nun sogar fast 13 Jahre alt und in vielerlei Hinsicht nicht mehr zeitgemäß. Aus diesem Grund beendet Microsoft den Support für Windows XP SP3 am 8. April 2014. Zeitgleich endet auch der Support von Office 2003. Falls Ihr Unternehmen noch nicht mit der Migration begonnen hat, ist es jetzt an der Zeit, sich umgehend mit der Planung der Migration auseinanderzusetzen.